



ANALYSTEN

## Umweltbank-Aktie // **GBC optimistisch, Chance auf Doppelboden**

Freier Autor — 10. April 2025 — aktualisiert: 10. April 2025 ⌚ 3 Min. 💬 0 📊 439



Folgen Sie uns   

Bei der **Umweltbank** hat sich eine spannende **Chart-Konstellation** ergeben: Mit dem Tief im Oktober und dem erneuten Rückschlag im April, könnte sich nun bei 4,80 Euro ein **Doppelboden** bilden (siehe auch Tageschart unten). Noch ist das allerdings nicht mehr als ein **Hoffnungsschimmer**, angesichts der lange **Baisse** der Aktie seit Oktober 2021 als diese noch bei rund 24,00 Euro notierte. Weiter abwärts gerichtet ist die 200-Tage-Durchschnittsline.

Recht **optimistisch** gibt sich eine aktuelle **Research-Studie** zur Umweltbank-Aktie von **GBC Research**.

Die Umweltbank habe ihre **Gesamterträge** 2024 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, schreibt GBC Research. Dazu hätte insbesondere das **Zinsergebnis**, das mit 45 Millionen Euro leicht über den Erwartungen lag, beigetragen. Dies dürfte vor allem an der starken Ausweitung der **Kundeneinlagen** auf 3.824 Millionen Euro gelegen haben. Durch die fristenkongruente Anlage der Kundengelder könne die Umweltbank, so GBC, eine **Zinsmarge** von rund 100 Basispunkten erzielen, sodass ein höheres Einlagenvolumen folglich zu höheren Zinserträgen führe.



**BÖRSENNEWS DIREKT AUF DIE OHREN**  
Kurz und kompakt informiert über alles Wichtige an den Finanzmärkten:  
Entdecken Sie den Podcast "ideas Börsennews"!

Mehr erfahren

Das **Ergebnis** vor Steuern und Rücklagenbildung lag mit minus 8,5 Millionen Euro (2023: minus 5,6 Millionen Euro) innerhalb der *Guidance* des Unternehmens. Für das laufende Jahr **2025** erwarte der Umweltbank-Vorstand die Rückkehr in die **Gewinnzone** und ein Vorsteuerergebnis in einer Bandbreite von fünf bis zehn Millionen Euro.

Die **Ertragslage** der Umweltbank dürfte 2025 durch einen deutlichen Anstieg des Zinsergebnisses geprägt sein. Hintergrund sei der Ausbau des **Einlagengeschäfts** mit Privatkunden, wo im laufenden Geschäftsjahr ein Anstieg auf 4,3 und bis 2028 auf 5,9 Milliarden Euro angestrebt sei. Neben **Sparprodukten** soll das Einlagengeschäft, insbesondere durch das kurz vor der Einführung stehende **Girokonto**, getragen werden. Gleichzeitig rechne der Vorstand der Umweltbank mit einer Seitwärtsbewegung des **Kreditvolumens**.

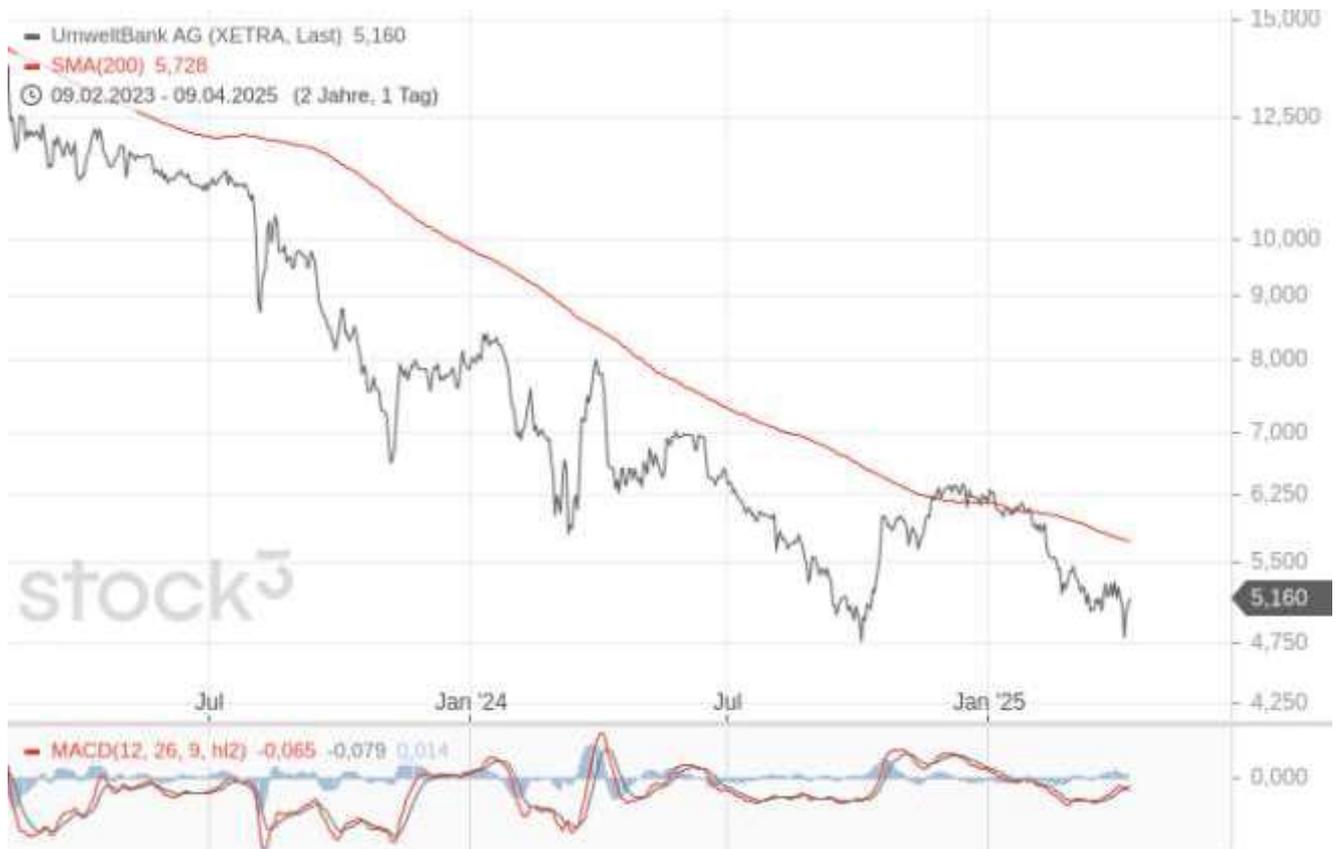
Dem erwarteten Anstieg des **Zinsüberschusses** sowie des Provisions- und Handelsergebnisses stehe zunächst ein nur unterproportionaler Anstieg der **Verwaltungsaufwendungen** gegenüber, dies vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren umgesetzten **Transformation**, die bereits ab 2025 zu einem deutlichen Rückgang der Verwaltungsaufwendungen führen sollte. Für die Folgejahre rechnet GBC, aufgrund steigender **Marketingaufwendungen** und höherer IT-Aufwendungen, wieder mit einem Anstieg der Verwaltungsaufwendungen.

Insgesamt geht **GBC Research** von einem sukzessiven und deutlichen Anstieg der **Gesamterträge** aus, dem ein nur unterproportionaler Anstieg der Kosten gegenüberstehe.

Letztlich ergebe sich ein fairer **Unternehmenswert** je Aktie von 10,40 Euro – bisher: 10,00 Euro –, was einer leichten Erhöhung des **Kursziels** entspricht. Das sei auch auf die erstmalige Berücksichtigung der Schätzungen für das Geschäftsjahr 2027 zurückzuführen. Auf Basis des aktuellen Aktienkurses vergibt GBC Research weiterhin das **Rating kaufen**.

Die **vollständige Analyse** gibt es [HIER](#) zum **Download**.

### Umweltbank-Aktie (Tageschart): Chance auf Doppelboden



Bildquelle: Umweltbank; Chartquelle: stock3.com

## PDF-Report: Volumen-Trading

PDF-Report: Volumen-Trading — Alle Infos über Volumen-Trading.